Kirchennachrichten

Februar/März 2024

Stadtkirche Melanchthonhaus Friedenskirche

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE JENA

An(ge)dacht

Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Jahr hat doch gerade erst begonnen. Auf dem Teller im Wohnzimmer liegen noch die Reste der weihnachtlichen Süßigkeiten. Stern und Schwibbögen müssen bei uns erst am 2. Februar schwinden. Und mit ihnen, so fühlt es sich an, das Schöne, Heile, Gemütliche, das die Weihnachtszeit mit sich bringt.

Es wird ungemütlich im Kirchenjahr und jedes Jahr muss ich mich mühsam darauf einstellen. Mit Blick auf die Erzgebirgsengel, die nicht hör- aber sichtbar das Ehre sei Gott musizieren, gehen meine Gedanken in die Passionszeit und zu dem, wie wir sie in diesem Jahr als Gemeinde begehen. Der Leidensweg Jesu rückt in unseren Fokus – Jesus ist nicht mehr das niedliche Kind in der Krippe, sondern ein Erwachsener, dem die Härten des Lebens begegnen oder vielmehr denen er entgegnet. Und ohne etwas dagegen tun zu können, denke ich an meine Härten, die ich erfahren musste, an die Schmerzen, die es auszuhalten galt oder gilt und an das Leid, das dem Glück schon manchmal die Luft zum Atmen genommen hat.

Im Kirchenjahr hat der Blick auf den Schmerz und das Hineinfühlen in alte und neue Wunden eine eigene Zeit. Die Passionszeit. Sie beginnt am Aschermittwoch und endet sieben Wochen später in der Osternacht mit dem ersten Lichtstrahl. Es ist eine geschützte Zeit für den Schmerz und für das Scheitern. Sieben Wochen, in denen nichts sofort wieder gut werden muss. Oder in denen man etwas lernt. Denn nicht aus jeder Krise geht man gestärkt hervor und nicht aus jedem Scheitern entsteht Gutes. Manchmal kann man nicht gleich wieder aufstehen, weil das Leid, der Schmerz einfach zu groß sind. Das Kirchenjahr schenkt uns diese Wochen, um auch mal sitzen bleiben zu können. Das heißt nicht, dass die Dinge nicht wieder gut werden können. Aber sie werden erst gut, wenn etwas heilt, und Heilung braucht Zeit. Erst dann kann Neues beginnen.

Ich bin froh, in dieser Zeit keinen Gott an meiner Seite zu haben, der mich erziehen möchte, damit ich durch das Leid lerne. Vielmehr hat Gott uns einen Wegbegleiter gegeben, seinen Sohn. Jesus Christus setzt sich in diesen sieben Wochen zu uns. Teilt mit uns das Leiden und die Schmerzen des Lebens. Sogar bis in den Tod. Unvorstellbar, dass er das für uns getan hat. Aber genau das macht doch möglich, dass unsere eigenen Wunden heil werden können.

Sie sind eingeladen, mit uns gemeinsam durch diese Wochen zu gehen. In den Gottesdiensten, Passionsandachten und Konzerten. Am Ende dieser Zeit steht der größte Schmerz: Jesu Tod am Kreuz. Der gleichzeitig der Übergang in unser größtes Glück ist. Mit Ihnen am Ostersonntag gemeinsam zu rufen: „Der Herr ist auferstanden“ und dabei den Jubel der Engel wieder im Ohr zu haben, darauf freue ich mich jetzt schon.

Eine gesegnete und nachdenkliche Passionszeit wünscht Ihnen
Ihre Pastorin Nina Spehr

Drei Nägel für Frieden und Versöhnung.

Gedenken der Bombardierung Jenas am Dienstag, dem 19. März 2023

11:30 Uhr Kranzniederlegung in der Weigelstraße mit OB Nitzsche
12 Uhr Andacht in der Stadtkirche St. Michael

Gottesdienste im Februar 2024

02.02., Freitag, Tag der Darstellung Jesu im Tempel (Lichtmess)

18:00 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst	Präd. Förster

04.02., Sexagesimä

9:30 Uhr	Melanchthonhaus	Gottesdienst mit Kindergottes-dienst und Kirchenkaffee	Pn. Spehr/Vik.Dr. Rabens
10:00 Uhr	Stadtkirche	Akademischer Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Prof. Dr. Dr. Schmitz
11:00 Uhr	G.-Haus Stadtmitte	Gottesdienst m. Kirchenkaffee	Pn. Spehr/Vik. Dr. Rabens
18:00 Uhr	Stadtkirche	Abendgottesdienst	Präd. Förster

11.02., Estomihi

9:30 Uhr	Melanchthonhaus	Gottesdienst mit Kirchenkaffee	Präd. Jost
10:00 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Pfr. Dr. Rost
11:00 Uhr	G.-Haus Stadtmitte	Gottesdienst	Präd. Jost
18:00 Uhr	Stadtkirche	Abendgottesdienst	Präd. Jost

18.02., Invokavit

9:30 Uhr	Melanchthonhaus	Gottesdienst mit Kirchenkaffee	Präd. Jost
10:00 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Prof. Dr. Niebuhr
11:00 Uhr	G.-Haus Stadtmitte	Gottesdienst	Präd. Jost
18:00 Uhr	Stadtkirche	Abendgottesdienst zu Luthers Sterbetag	Präd. Jost

Gottesdienste im Februar/März 2024

25.02., Reminiszere

9:30 Uhr	Melanchthonhaus	Gottesdienst mit Abendmahl	Präd. Peschke
10:00 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Pn. Spehr
11:00 Uhr	G.-Haus Stadtmitte	Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst und Kirchenkaffee	Präd. Peschke
18:00 Uhr	Stadtkirche	Abendgottesdienst zur Einführung von Sup. S. Neuß	Sup. Neuß / RB'in Dr. Spengler

03.03., Okuli

10:00 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Sup. Neuß
11:00 Uhr	G.-Haus Stadtmitte	Gottesdienst mit Kirchenkaffee	Präd. Dr. Peschke
18:00 Uhr	Stadtkirche	Sonntagsvesper mit Musik	Sup. Neuß

10.03., Lätare

9:30 Uhr	Melanchthonhaus	Gottesdienst mit Kirchenkaffee	Pn. Spehr
10:00 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Pfrn. Fritze
11:00 Uhr	G.-Haus Stadtmitte	Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst und Kirchenkaffee	Pn. Spehr
18:00 Uhr	Stadtkirche	Abendgottesdienst	Pn. Costa

17.03., Judika

9:30 Uhr	Melanchthonhaus	Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee	Präd. Jost
10:00 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Pfrn. Lehmann
11:00 Uhr	G.-Haus Stadtmitte	Gottesdienst mit Kirchenkaffee	Präd. Jost
18:00 Uhr	Stadtkirche	Abendgottesdienst	Präd. Jost

24.03., Palmsonntag

9:30 Uhr	Melanchthonhaus	Gottesdienst mit Kirchenkaffee	Pfrn. Spengler
10:00 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Pn. Spehr
11:00 Uhr	Friedenskirche	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenkaffee	Pfrn. Spengler
18:00 Uhr	Stadtkirche	Abendgottesdienst	Pfrn. Willer

29.03., Karfreitag

9:30 Uhr	Melanchthonhaus	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Spengler
10:00 Uhr	Stadtkirche	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Pn. Spehr u. Vikar Dr. Rabens
15:00 Uhr	Friedenskirche	Andacht zur Sterbestunde Jesu	Pfrn. Jordan

30.03., Ostersonnabend

22:00 Uhr	Stadtkirche	Osternacht	Präd. Förster

31.03., Ostersonntag

10:00 Uhr	Stadtkirche	Festgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Sup. Neuß
11:00 Uhr	Friedenskirche	Gottesdienst	Pfrn. Dr. Hartung

01.04., Ostermontag

10:00 Uhr	Stadtkirche	Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	ACK

Das Krippenspiel der Kinderkirchen

Heiligabend – letzte Vorbereitungen in der noch leeren Friedenskirche, allerletzte Absprachen mit Josef, Maria, den Hirten, Engeln, Wirten und dem Boten des Kaisers und eine kleine letzte Ablaufprobe. Für die halbe Stunde bis zu Beginn der Christvesper gingen wir ins Gärtnerhaus, um uns noch einmal aufzuwärmen und zu stärken und die Aufregung von Heiligabend beim Rennen über den Johannisfriedhof abzuschütteln. Das heißt, als wir aus der Kirche traten, warteten dort schon unüberschaubar viele Menschen auf Eintritt; das machte einen Eindruck bei den Kindern: So viele Leute! Sie alle waren gekommen, das Krippenspiel zu sehen und die Weihnachtsgeschichte zu erleben! Und immer weitere kamen hinzu. So vielen Menschen würden wir gleich erzählen und vorspielen, was in der Bibel erzählt wird, wie es sich in Bethlehem zugetragen hat.

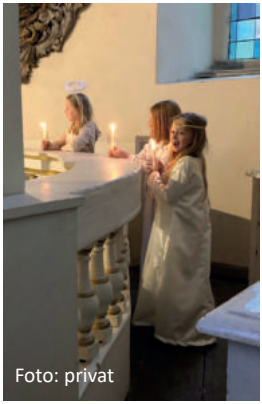


Foto: privat

Mit tiefer Dankbarkeit und großer Freude war ich nach der Vesper erfüllt: Alles hat wunderbar geklappt: die Einsätze, die Instrumente, das Weitergeben der Mikros an die nächsten Sprecher etc.! Aber das Schönste war, dass die Kinder mit ihrer Freude am Spielen und ihrem Spiel den Weihnachtsfrieden und die Botschaft von Gottes Geburt so vielen Menschen nahebringen konnten.

Im Familiengottesdienst am 14. Januar konnte man das Krippenspiel im Melanchthonhaus noch einmal erleben. Recht spät, so weit nach Weihnachten?!, mögen vielleicht manche denken. Doch nicht zu spät für die Weihnachtsbotschaft und die Aufforderung Josefs am Ende des Krippenspiels:

Nehmt Gottes Frieden mit nach Haus
und in die ganze Welt hinaus.
Friede soll werden an jedem Ort.
Gott selbst will dieser Friede sein,
in euren Herzen kehren ein.

Lukas Kleinwächter hat die Aufforderung an uns erweitert: Wie die aus den Häusern ausrangierten Tannenbäume, wie es mancherorts üblich ist, sollen wir Weihnachten weit werfen! Lasst uns die Weihnachtsbotschaft bewahren und weitergeben – weit werfen! Weit werfen in eine Welt hinein, die Frieden so dringend braucht, und die die Worte des Engelchores nicht oft genug hören kann „Fürchtet euch nicht!“.

Und jetzt muss ich es doch noch loswerden: Liebe Kinder, ihr wart großartig! Danke!

Iris Beyersdorff

Foto: privat

Kinderkirche mit Iris

Dienstags im Melanchthonhaus oder mittwochs im Gemeindehaus August-Bebel-Str. 17, jeweils:

- 15:30 bis 16:30 Uhr für Kinder der Klassen 1 + 2,
- 16:45 bis 17:45 Uhr für Kinder der Klassen 3 + 4.

Wir freuen uns auf Dich!

Bei Fragen bitte an:
iris.beyersdorff@ekmd.de!

SPURENSUCHE

**An alle
5. - und 6. - Klässler!
Kommt doch mal zur
Spurensuche!
Wir treffen uns
am 29. Februar und
am 21. März 2024
um 17 Uhr
im Melanchthonhaus!**

Fragen gerne an
Iris.Beyersdorff@ekmd.de

Helferkreis an der Friedenskirche

Donnerstag, 15. Februar 2024, 15 Uhr
im Gemeindehaus Stadtmitte

Donnerstag, 14. März 2024, 15 Uhr
im Gemeindehaus Stadtmitte

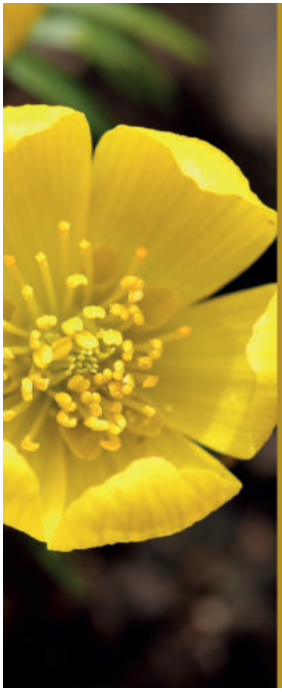
Kontakt:
Silke Luther
Tel: 448775

Die Kantorei begrüßt das neue Jahr

Die Kantorei an der Friedenskirche begrüßte das Jahr 2024 mit der traditionellen Chorfeier am 9. Januar. Nach dem reichhaltigen Mitbringbüffet gab es weitere Höhepunkte – zum Beispiel ein Sketch von Loriot – „An der Opernkasse“, wo einige Chormitglieder ihr schauspielerisches Talent unter Beweis stellen konnten. Auch eine Fabel von Jean de La Fontaine wurde spontan aufgeführt. Natürlich wurde auch gesungen sowie einige Geburtstagsständchen nachgeholt. Die Kantorei freut sich auf das kommende Jahr und plant schon jetzt Auftritte in Gottesdiensten, eine Chorfreizeit im August und vieles mehr.
Sängerinnen und Sänger jeder Stimmlage sind herzlich willkommen!

Chorproben jeden Dienstag um 19.30 Uhr in der August-Bebel-Straße 17.

Christina Lauterbach



Senioren im Februar und März

Dienstag, 20.02.24, 14:30 Uhr
Seniorennachmittag im Melanchthonhaus

Donnerstag, 29.02.24, 14:30 Uhr
Seniorennachmittag im Gemeindehaus Stadtmitte

Dienstag, 19.03.24, 14:30 Uhr
Seniorennachmittag im Melanchthonhaus

Donnerstag, 21.03.24, 14:30 Uhr
Seniorennachmittag im Gemeindehaus Stadtmitte

Nutzen Sie gern unseren Fahrdienst.
Kontakt Friedenskirche: Silke Luther (Tel. 448775);
Kontakt Melanchton: Ursula Hilpert (Tel. 615136).

Beten – bringt's das?

Die Gemeindefreizeit in Neustadt

Fast auf den Tag genau ein Jahr nach der letzten Gemeindefreizeit trafen sich nahezu alle Teilnehmer des vergangenen Jahres wieder in Neustadt am Rennsteig – vom 19. bis 21. Januar kehrten sie „heim" für ein neues gemeinsames Wochenende.
Wieder herrschte tiefstes Winterwetter, dieses Mal mit etwas mehr Sonne.
Über dem Wochenende stand das Thema *„Beten"*. Alle Anwesenden von 6 bis 88 Jahren beschäftigten sich auf verschiedene Weise mit „Beten", erfuhren manch Wissenswertes, stärkten sich in Gesprächen über das Beten und durch gemeinsame Gebete und hatten auch die Gelegenheit, das kontemplative Gebet zu „probieren".
Ein gemeinsam vorbereiteter Gottesdienst in Hausschuhen beschloss die Kette von Mahlzeiten, Spielen, Gesprächen, einem ausgedehnten Spaziergang, einem Lagerfeuer im glitzernden Schnee unterm klaren Sternenhimmel und vielen Gebeten bis hin zur umfassenden Fürbitte im Gottesdienst.
Ich habe mir manches mitgenommen – vor allem die Ermutigung zu mehr bewusstem Beten, dass Hoffnung und Kräfte weckt.
Wir sind gespannt aufs nächste Jahr und wir vermuten, das die Zeit bis dahin wie im Fluge vergeht – vielen von uns kam es so vor, als wären wir nicht weggewesen.

Susanne Engelmann

Foto: privat

Fotos: Rainer Hanemann

Marc, lass uns über Witebsk schweben – Bella Chagall in ihren Geschichten aus der versunkenen Welt des alten Russland

Veranstaltungsreihe „Komm, ich erzähl dir eine Geschichte“

Mittwoch, 7. Februar, 19:30 Uhr
Melanchthonhaus

Marc Chagall hat seine erste Frau Bella immer wieder gebeten, über ihre gemeinsame Heimat zu schreiben. Über das jüdische Schtetl Witebsk zur Zeit des Zarenreichs, dort, wo sich die beiden die Ehe und lebenslange Treue in guten wie in schlechten Tagen versprachen. Sie folgte seinen zärtlichen Bitten und legte vor ihrem viel zu frühen Tod zwei wunderbare Erinnerungsbücher vor. Eins davon illustrierte Marc Chagall mit feinen Strichen.

Hören Sie die Lesung von Iris K. Geisler und schauen Sie Werkbeispiele mit ihr an.

Musikalisch wird die Veranstaltung durch Andrea Kliewer (Flöte) umrahmt.

Rainer Hanemann

melanchTon in der Passionszeit

Wir laden herzlich ein zum Passionskonzert des ensemble melanchTon am

Samstag, 16. März, 19:00 Uhr
im Melanchthonhaus

Es erklingen die Kantaten Nr. 6 „Ad cor“ („An das Herz“) sowie Nr. 7 „Ad faciem“ („An das Angesicht“) aus den „Membra Jesu nostri“ von Dietrich Buxtehude. Damit haben wir nun alle Teile dieses besonderen Kantatenzyklus zum Klingen gebracht. Außerdem musizieren wir vokale und instrumentale Werke von Rosenmüller, Bach und Telemann.

Der Eintritt ist frei.

Christoph Hilpert

„Nichts kommt zweimal vor“ – Die polnische Lyrikerin Wislawa Szymborska

Veranstaltungsreihe „Komm, ich erzähl dir eine Geschichte“

Mittwoch, 27. März, 19:30 Uhr
Melanchthonhaus

Spätestens seit dem Literaturnobelpreis im Jahre 1996 gilt Wislawa Szymborska (1923–2012) als bedeutendste polnische Lyrikerin. Ihr relativ schmales Werk von etwa 350 Gedichten wurde in mehr als 40 Sprachen übersetzt, natürlich auch in die deutsche Sprache. Es ist geprägt von Ironie und Zweifel. Sie wendete sich hauptsächlich Themen des Alltags zu, die sie aus ungewöhnlichen Perspektiven poetisierte. Von ihrem Leben gab sie wenig preis, verweigerte sich weitestgehend den Medien. In ihren Gedichten sei zu finden, was sie über sich zu sagen habe. Christine Theml ging auf Entdeckung und erzählt aus dem Leben Wislawa Szymborskas und liest eine Auswahl von Gedichten.

Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt.

Rainer Hanemann

Nachrichten aus dem Förderverein Johannisfriedhof Jena e.V.

Foto: UKJ

Das Jahr 2023 fand mit einem Arbeitseinsatz durch Studenten des UKJ Ende November einen sehr guten Abschluss. Organisiert von Frau Wackernagel und betreut durch Vereinsmitglieder arbeiten Studenten der Medizinischen Fachschule jeden Frühjahr und Herbst außerhalb der vom Verein angesetzten Einsätze auf dem Johannisfriedhof Jena.

Auch im Jahr 2024 werden diese Arbeitseinsätze fortgeführt; der nächste ist bereits für März vorgesehen.

In Kürze wird ein neues Heft der Schriftenreihe „Lebensskizzen“ erscheinen. Es beschäftigt sich mit der Apothekerfamilie Löber und deren Vorfahren, von denen einige Superintendenten im Herzogtum Altenburg wie auch Mitglieder des Illuminatenordens der Freimauerloge waren.

Christina Apfel

Frühjahrsputz auf dem Johannisfriedhof

Der Johannisfriedhof wird aus dem Winterschlaf geholt.
Am **Samstag, dem 26.3.23, von 9-13 Uhr**,
freut sich der Förderverein Johannisfriedhof über tatkräftige Unterstützung. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.
Sind Sie dabei? Eine gute Gelegenheit, dem Verein zum Vereinspreis der Stadt Jena zu gratulieren.

Förderverein Johannisfriedhof Jena e.V.

Offener Treff

Zum lockeren Beisammensein bei guten Gesprächen, Spielen, Kaffee und Kuchen lädt der „Offene Treff“ ein.

Montag, 12. Februar, 15–17 Uhr und
Montag, 11. März, 15–17 Uhr
im Gemeinehaus Stadtmitte.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Christina Apfel (apfelchristina@gmail.com).

FRÜHJAHRSPUTZ IN DER FRIEDENSKIRCHE AM SAMSTAG, 23. MÄRZ 2024, VON 9-11 UHR.

Wir brauchen viele helfende Hände, die unsere Kirche von den Spuren des Winters befreien, damit wir an Palmarum aus dem Gemeindehaus in eine saubere Friedenskirche ziehen können. Wenn möglich, bitte Putzutensilien mitbringen.

Mitarbeiter, Ansprechpartner und Adressen

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Anliegen an das **Pfarramt Stadtmitte:**

Pastorin Nina Spehr	E-Mail: nina.spehr@kirchenkreis-jena.de Telefon: 0176 22296051
Sprechzeiten:	Melanchthonhaus (Hornstraße 4): dienstags 10:00–11:30 Uhr Ev. Gemeindehaus (A.-Bebel-Str. 17): dienstags 15:00–16:30 Uhr
Gemeindebüro:	Ev. Gemeindehaus (A.-Bebel-Str. 17), Helga Drafehn: mittwochs 10:00–14:00 Uhr und freitags 14:00–17:00 Uhr

Vorsitzende der Gemeindeleitungen:

Stadtkirche:
Erik Förster
E-Mail: foerster@stadtkirche-jena.de

Friedenskirche:
Prof. Dr. Olaf Beyersdorff
E-Mail: olaf.beyersdorff@uni-jena.de.

Melanchthonhaus:
Andreas Krüger
E-Mail: a.kruger@email.de

Kirchenmusik:
KMD Martin Meier
E-Mail: martinmeierjena123@gmail.com
Telefon: 03641 524706
Kantorin Christina Lauterbach
E-Mail: christina.lauterbach@kirchenkreis-jena.de
Christoph Hilpert
E-Mail: christoph-hilpert@gmx.de
Telefon: 0151 20198962

Öffentlichkeitsarbeit:
Johannes Schleußner
E-Mail: johannes.schleussner@kirchenkreis-jena.de
Telefon: 03641 573833

Gemeindepädagogik:
Iris Beyersdorff
E-Mail: iris.beyersdorff@kirchenkreis-jena.de
Tel.: 0160 98358818
Lukas Kleinwächter
E-Mail: kinderkirche@melanchthonhaus.de
Tel.: 0151 59450886

Homepages:
Stadtkirche: www.stadtkirche-jena.de
Friedenskirche: www.friedenskirche-jena.de
Melanchthonhaus: www.melanchthonhaus.de
Johannisfriedhof: www.johannisfriedhof.de
Kirchenkreis Jena: www.kirchenkreis-jena.de

Anschriften:

Friedenskirche und Gärtnerhaus
Philosophenweg 1
07743 Jena

Stadtkirche St. Michael
Kirchplatz 1
07743 Jena

Melanchthonhaus
Hornstr. 4
07745 Jena

Kollekten und Spenden

Für die Arbeit in unseren Sprengeln und der Kirchengemeinde Jena erbitten wir Ihre Spende per Überweisung:

Sprengel Melanchthonhaus	IBAN: DE85 8305 3030 0000 0559 21	SB-Nr. 65
Sprengel Friedenskirche	IBAN: DE44 8305 3030 0000 0679 11	SB-Nr. 80
Sprengel Stadtkirche	IBAN: DE97 8305 3030 0000 0677 33	SB-Nr. 10

Bitte geben Sie den Verwendungszweck und die jeweilig zutreffende Sachbuch-Nummer (SB-Nr.) an.
Für Spenden ab 200 EUR erhalten Sie eine Spendenquittung. Für Beträge darunter gilt Ihr Überweisungsträger als Nachweis.
Mit Ihrem Geld helfen Sie sehr, dass die vielfältige kirchliche Arbeit weitergeführt werden kann.
Bescheinigungen und kirchliche Beurkundungen erhalten Sie im

Stadtkirchenamt Jena
Lutherstraße 3
Telefon: 03641 573824
E-Mail: kirchengemeinde-jena@t-online.de
Öffnungszeiten:
dienstags 13:00–17:00 Uhr, mittwochs und donnerstags 9:00–13:00 Uhr